



# SYLT - REIF FÜR DIE INSEL

Bilder unserer sommerlich-herbstlichen Stippvisite auf einer der schönsten Inseln Deutschlands

---

---

# SYLT

---

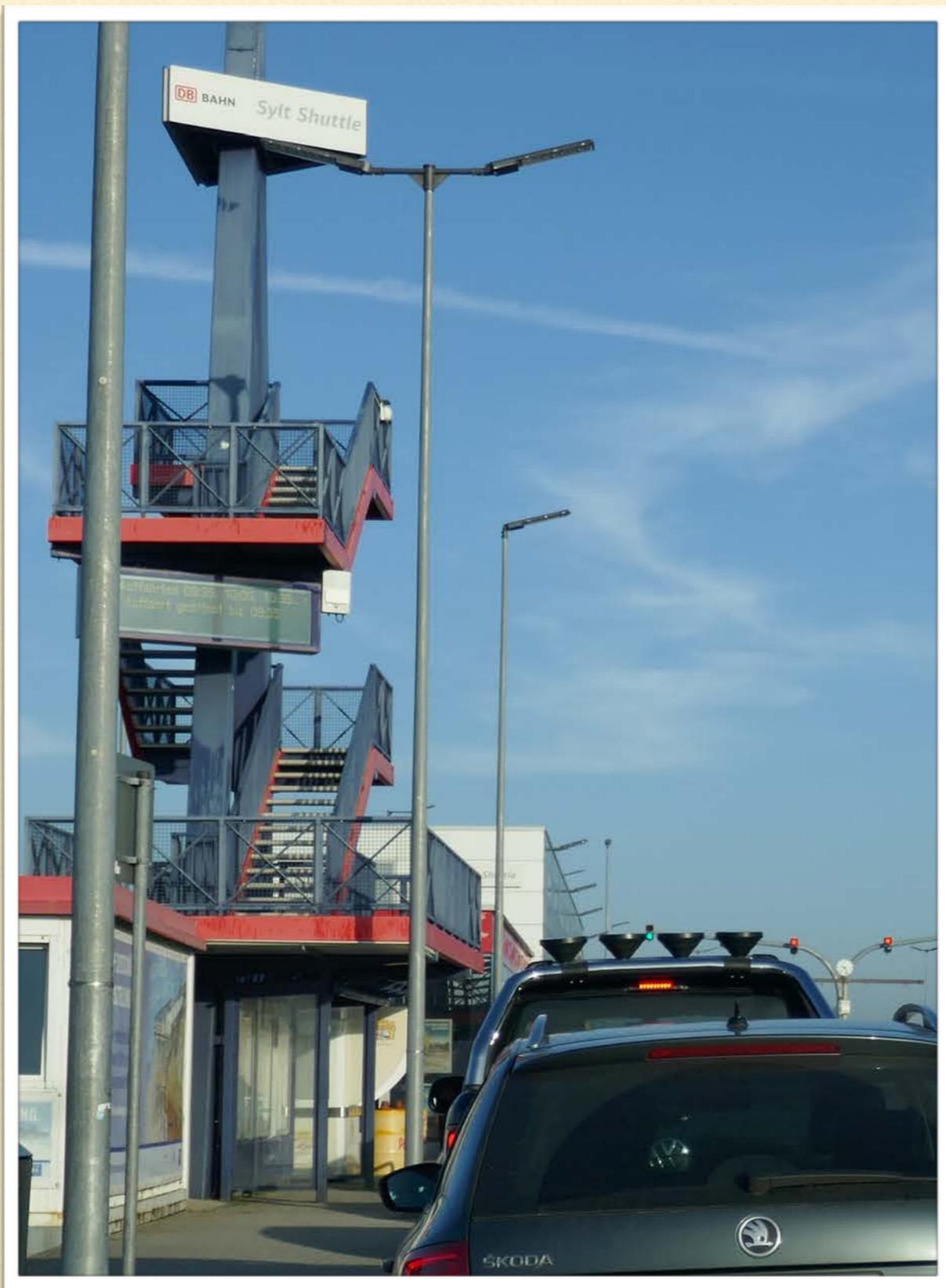
Bei dem Gedanken an Sylt, machten sich bei uns bisher in erster Linie bestimmte Vorstellungen an Geld, Glamour, schwerreiche Rentner und an eine Insel, die irgendwie von Jahr zu Jahr an geographischer Substanz verliert.

Wir sind gespannt, was uns in den nächsten Tagen erwartet.

Die Bahnfahrt über den Hindenburgdamm von Niebüll nach Westerland lässt sich schon sehr interessant an.

Vom Oberdeck des Autozuges zieht eine eintönige Landschaft mit einer fast meditativen Einstimmung auf die Insel an uns vorbei.

---



Mit dem Autozug geht es von der Autoverladung Niebüll über den Hindenburgdamm nach Westerland



Obwohl wir schon Oktober haben, muten die kargen nordischen Felder fast noch sommerlich an.



Die Anreise über den Hindenburgdam im offenen Autozug ist ein landschaftlicher Genuss.

---

# LIST

---

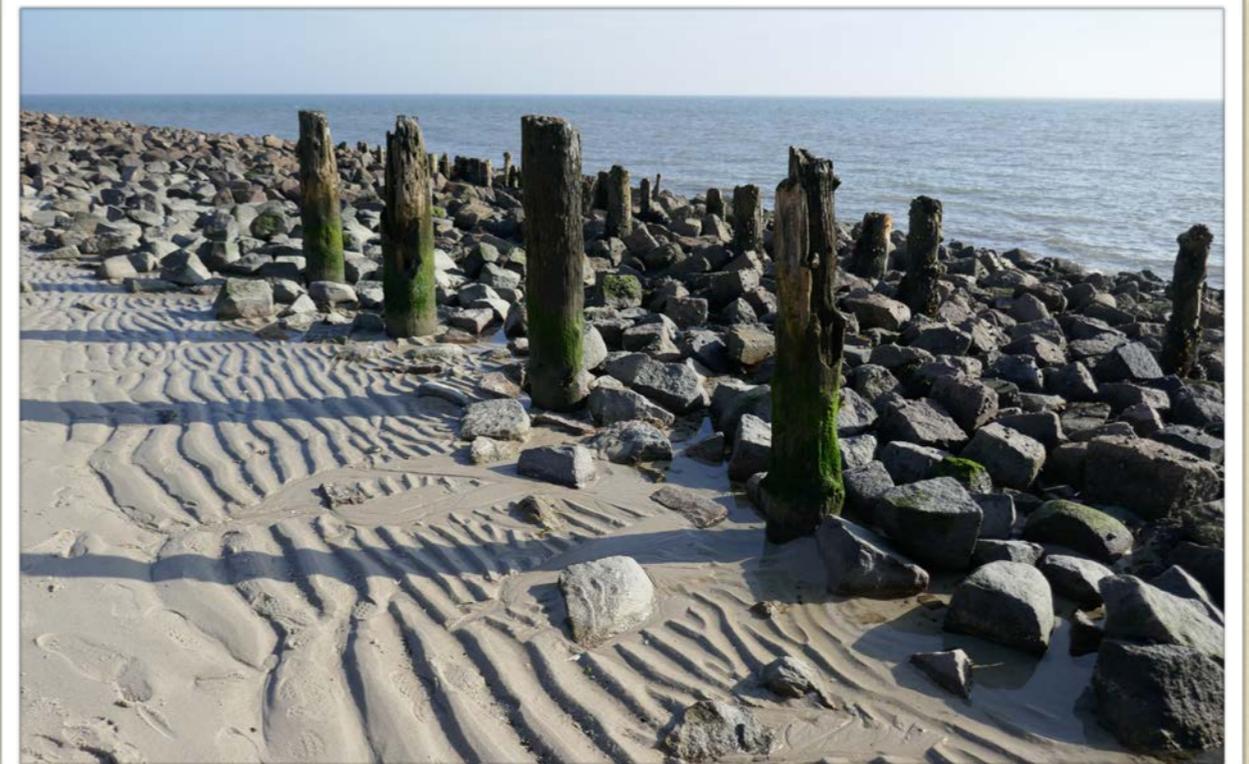
Obwohl wir schon Mitte Oktober haben, empfängt uns Sylt mit fast sommerlichen Temperaturen.

In List besuchen wir das Erlebniszentrum Naturgewalten und machen einen kleinen Spaziergang am Meer entlang.

Die Fahrt mit dem Riesenrad lohnt sich allein wegen des tollen Ausblicks.

Der Name Gosch ist uns durchaus ein Begriff, so dass wir dort einkehren. Es ist zwar Selbstbedienung angesagt, aber die Sonnenplätze vor dem Lokal sind heiß begehrt und der Fisch ist köstlich.

---



In List beginnen wir mit dem Besuch des Erlebnisentrums unsere Erkundung der Insel



Vor über 100 Jahren sollten Bühnen aus Holz und Metall den Strand schützen. Das war ein Irrtum.



Heute dienen die Bühnen ausschließlich noch als beliebte Fotomotive ohne Wert.



Muscheln und die Überreste von Schalentiere finden sich zuhauf am Strand.



Noch stemmen sich die blühenden Heckenrosen in ihrer vergänglichen Pracht gegen den Herbst.



Die Staketenzäune sind gut in die Landschaft eingepasst und schützen die Naturschutzgebiete.



Die vom Wind zerzauste Dünenlandschaft wirkt urtümlich und spricht uns an.



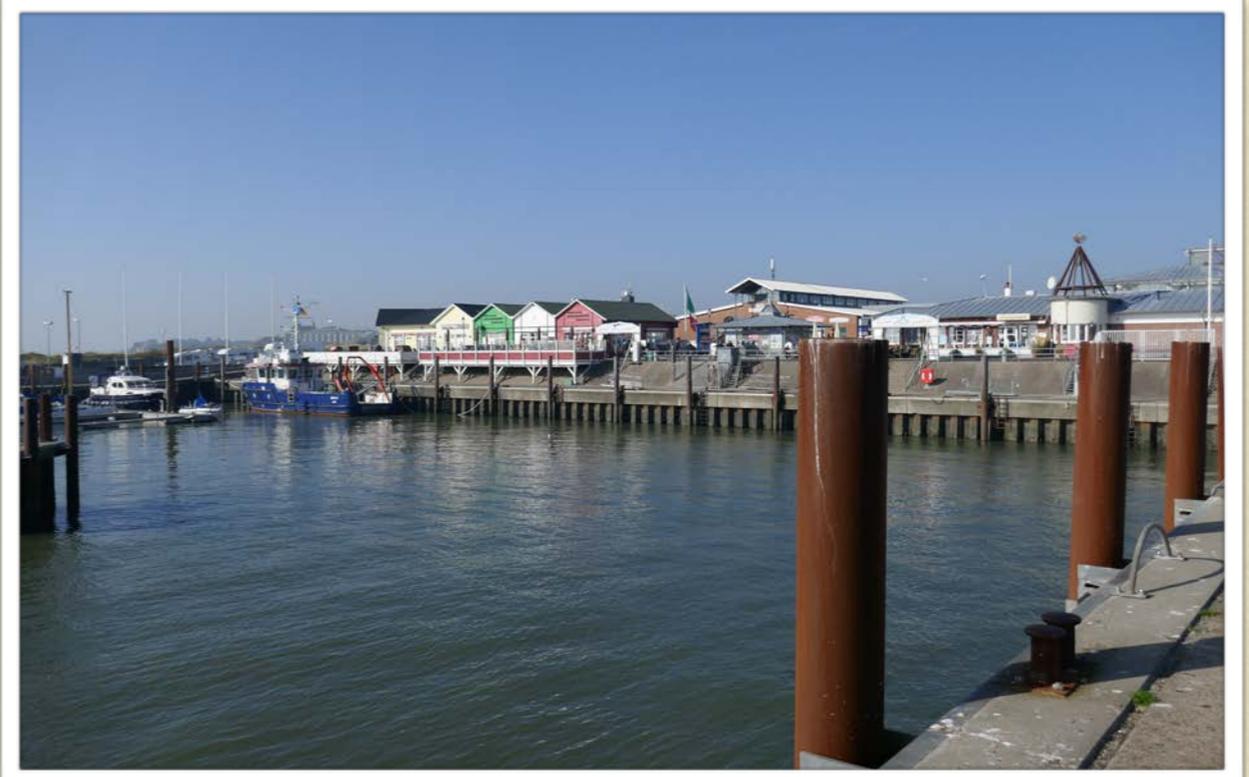
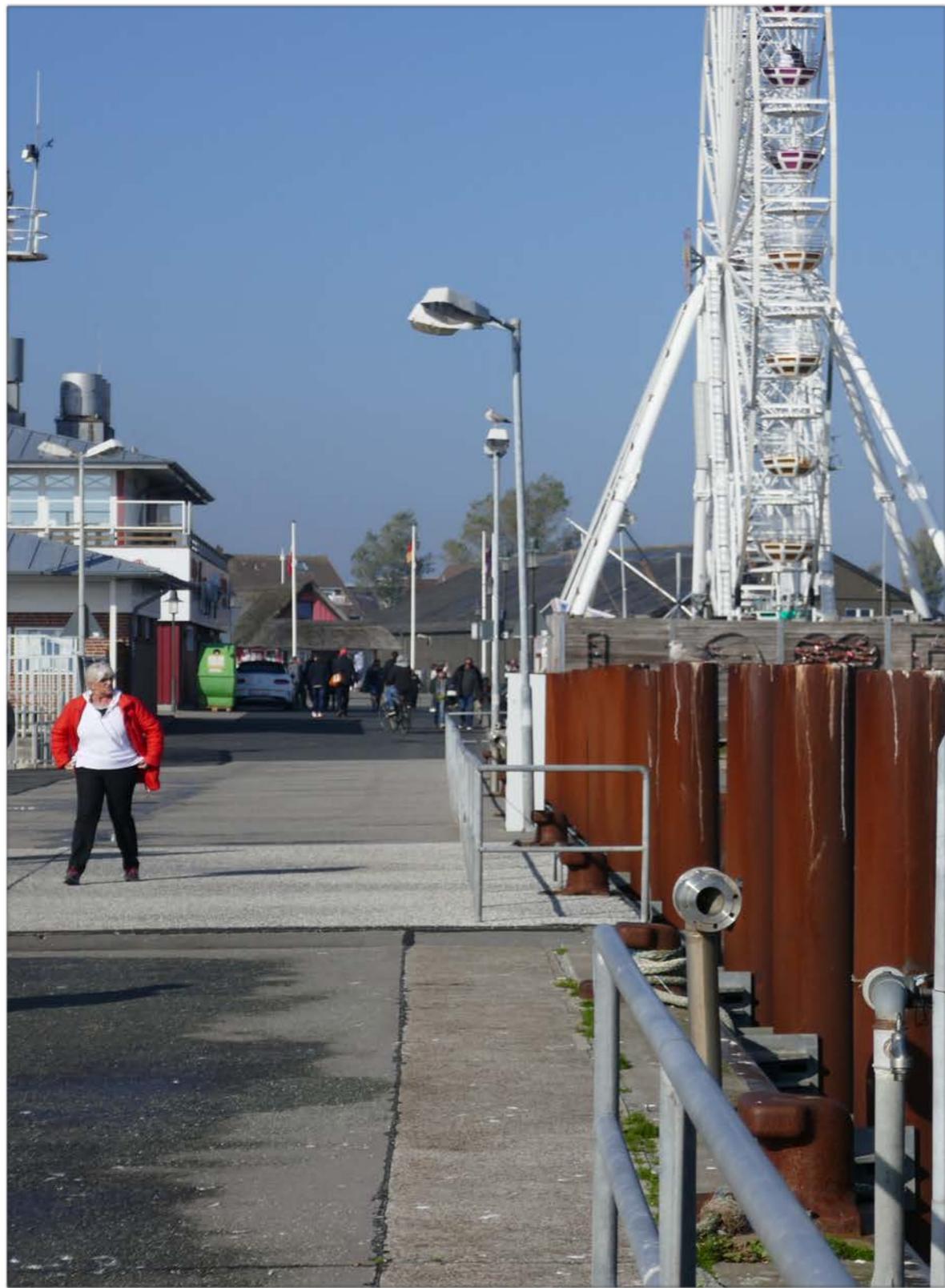
Trotz tausender Besucher gibt es noch einsame Winkel auf der Insel mit beeindruckender Landschaft.

---

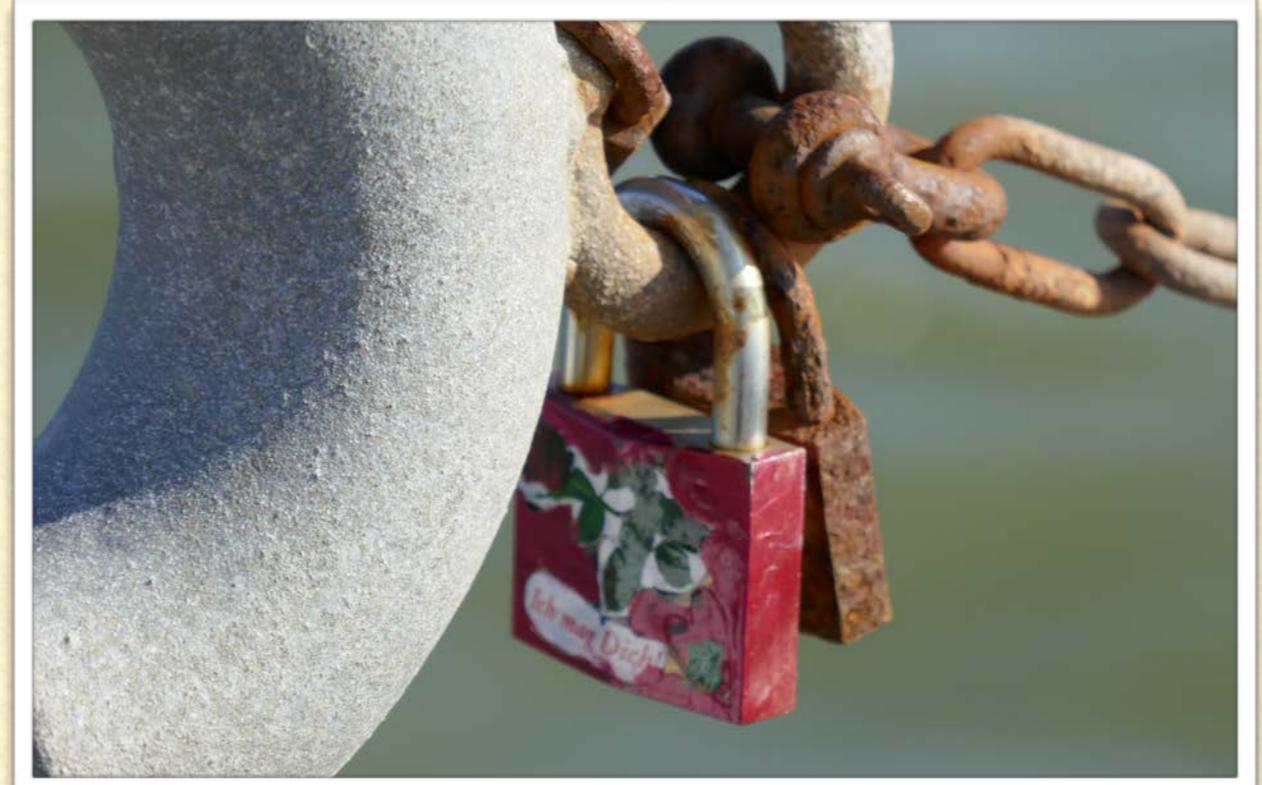


Besonders in der Umgebung von List türmt der ständige Wind den Sand zu hohen Wanderdünen auf.

---



Eisen und Salzwasser bilden stets eine vergängliche, rostige Beziehung. Das stört die Möwe gerade nicht.



Die rostige Schlossromantik hat auch Sylt erreicht. Die LOVE-Wand in List bietet Verliebten noch viel Platz.



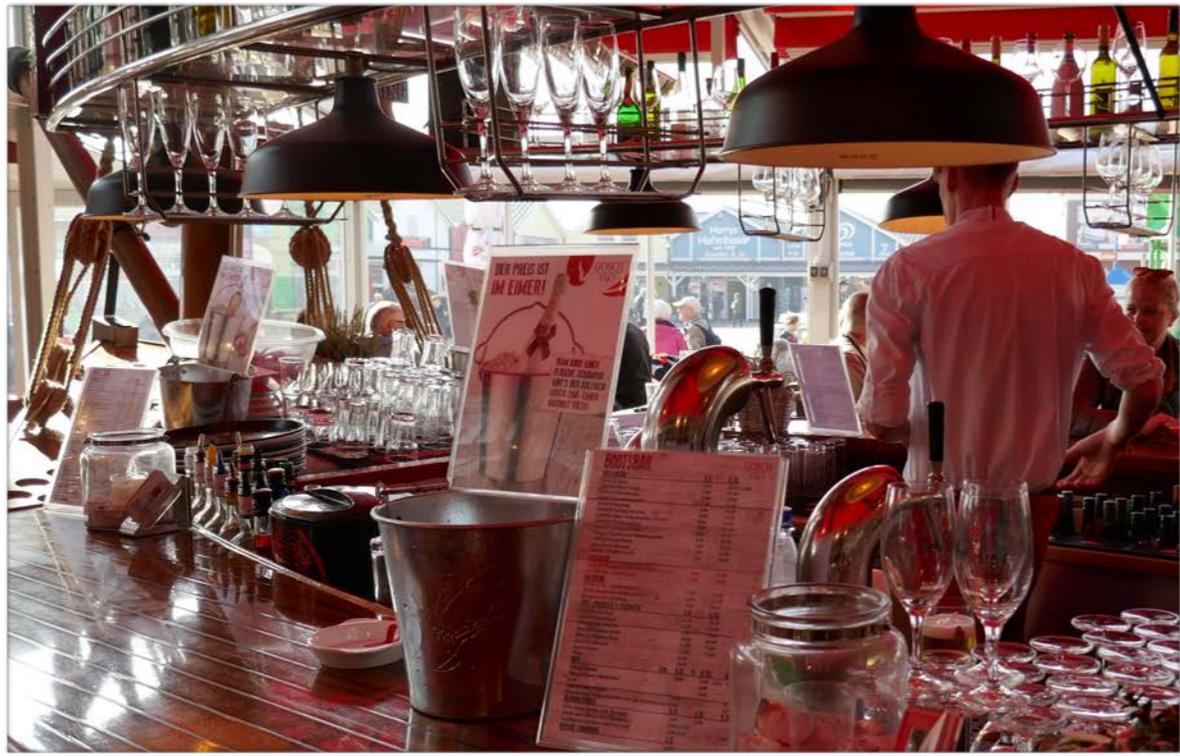
Aus 34 Metern Höhe hat man vom Riesenrad in List einen weiten Blick über die Insel und das Meer.



Im Hintergrund ist der Ellenbogen als nördlichster Teil der Insel mit dem Leuchtturm zu erkennen.



Im Schatten des Riesenrades finden wir die berühmte Bootshalle von Gosch.



Es sieht innen trotz Selbstbedienung ganz edel aus. Kein Problem und einen Sonnenplatz haben wir auch.



Frische Matjesfilets mit Bratkartoffeln werden bei Gosch zu einer Offenbarung - Einfach köstlich.

---

# WESTERLAND

---

Unser Hotel in Westerland liegt ruhig, aber unmittelbar an der quirligen Fußgängerzone, die erstaunlich viel zu bieten hat.

Geschäfte, gute Lokale und Bars gibt es reichlich.

Am Abend ist die Stadt sehr belebt. Wir probieren den Fisch bei Blum und stellen fest, dass er ebenso gut ist, wie bei Gosch.

Für die Sylter Welle und andere Attraktionen bleibt uns in Westerland leider keine Zeit.

---



Die Innenstadt von Westerland ist durchaus attraktiv und lädt zum Bummeln und Flanieren ein.



Als Freunde eines guten Steaks haben wir statt Block House den Fisch von Blum vorgezogen.



Westerland bietet am Abend viele Möglichkeiten für kulinarische Genüsse und Geselligkeit.

---

# ELLENBOGEN

---

Der Lister Ellenbogen ist nicht nur der nördlichste Strand Deutschlands und natürlich auch von Sylt, sondern auch einer der Schönsten.

Die einmalige Naturlandschaft mit grasenden Schafen zwischen Dünen und Heide ist schlicht atemberaubend.

Hier gibt es dann auch gleich zwei Türme für die Leuchtturmfans und von hier sind es auch nur 4 Kilometer bis dänischen Insel Rømø.

Zum Wandern am Strand oder durch die Dünen finden sich hier ausgezeichnete Bedingungen.

---



Wind und Meer haben hier wunderschöne Landschaftsbilder gezeichnet.

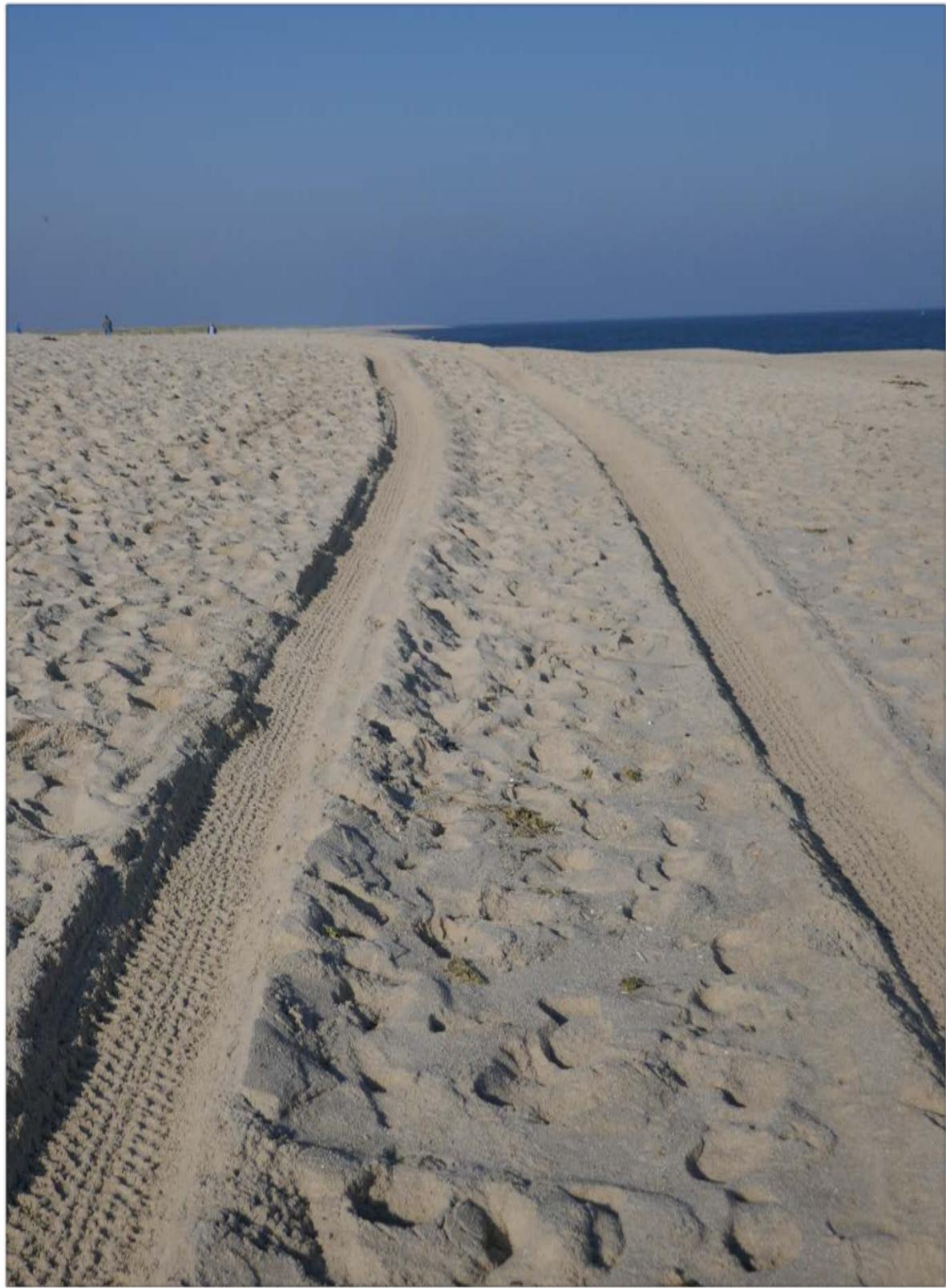


Schön muss die Vogelperspektive sein! - Mach jetzt nur nichts falsch über uns, liebe Möwe...

---



Auch an diesem einsamen Strand fürchten die Möwen die Menschen nicht und sehen keine Anlass abzuheben.



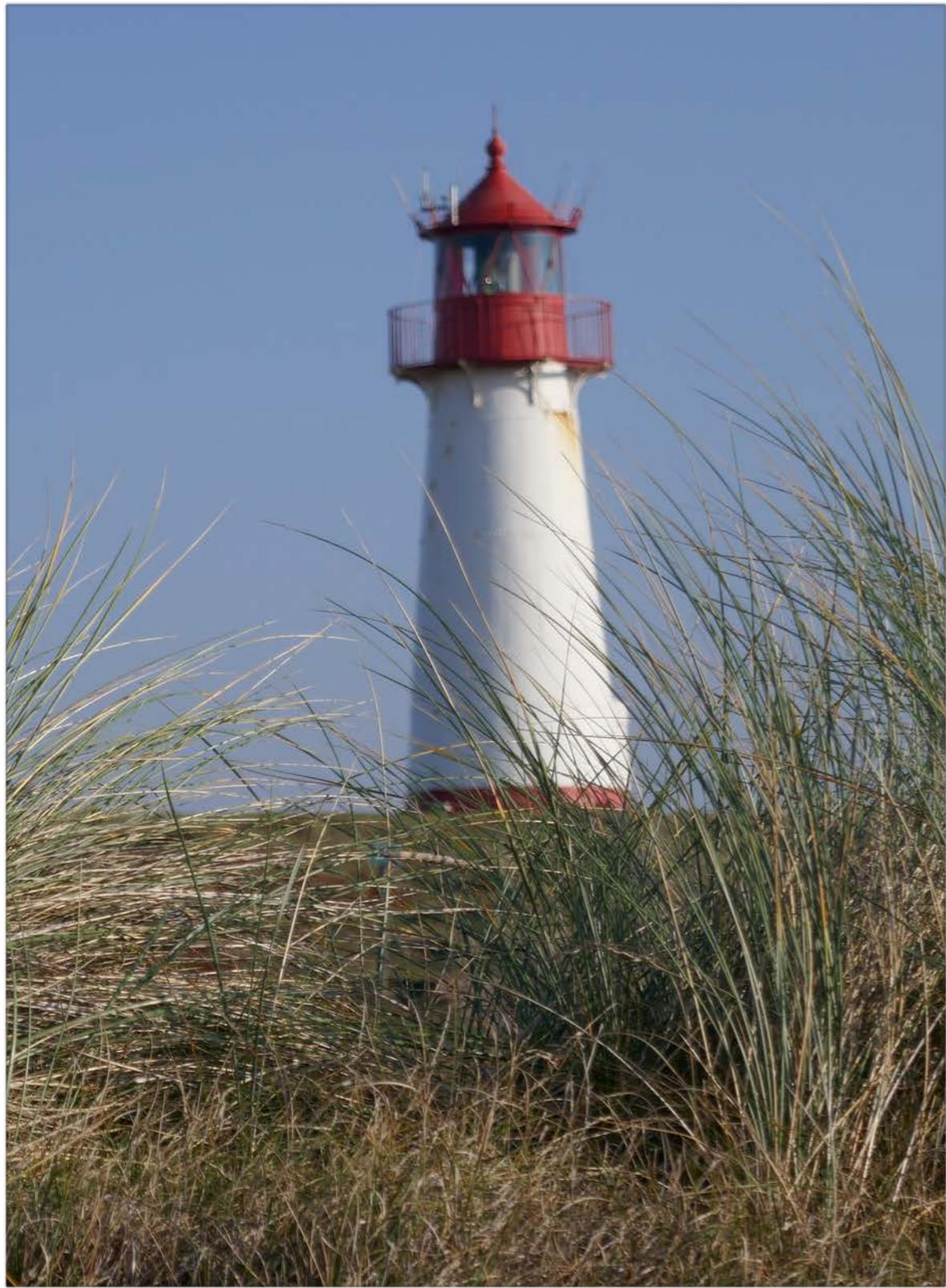
Deine Spuren im Sand... - Nicht nur wir haben hier viele Spuren hinterlassen.



Wunderschön und fast menschenleer präsentierte sich der Strand vor dem Leuchtturm.



Der malerische Leuchtturm List Ost auf dem Ellenbogen ist ein paar Fotos wert.



Den Leuchtturm List West nehmen wir dann mal als Kulisse her...

---

# KAMPEN

---

In Kampen stehen zweifellos die schönsten und teuersten, durchweg reetgedeckten Häuser der Insel, die allerdings häufig nur für wenige Wochen im Jahr als Urlaubsdomizile genutzt werden.

Wer es darauf anlegt, kann hier sicher viele Prominente treffen, aber was hat man schon davon?

Neben edelsten Einkaufsmöglichkeiten aller Art bietet Kampen entlang des Weststrandes einen traumhaften Blick auf die Nordsee, die imposante Dünenlandschaft und das Rote Kliff.

---



Meine Armut kotzt mich an - In Kampen stehen etliche prächtige, millionenschwere Sommervillen



Ein kleiner Klönschnack auf der Bank vor dem Friesenhaus mit dem alten Kapitän geht immer.



Die Kupferkanne gilt als bestes Café in Kampen. Wir ergattern noch einen begehrten Platz im Freien.



Der | Im hohe Backsteinleuchtturm von Kampen mahnte früher die Schiffe einer Sandbank auszuweichen.



Die Buhne 16 ist der Ort, der Sylt zu dem machte, was es heute ist.  
An diesem Strand wurde auf Sylt die Geschichte des Wellenreitens geschrieben.



Gunter Sachs machte Buhne 16 zu einem legendären Partyort der Reichen und Schönen, die heute auf St. Barth weilen, während die B-Promis mit den Urlaubern an der Strandbude anstehen.



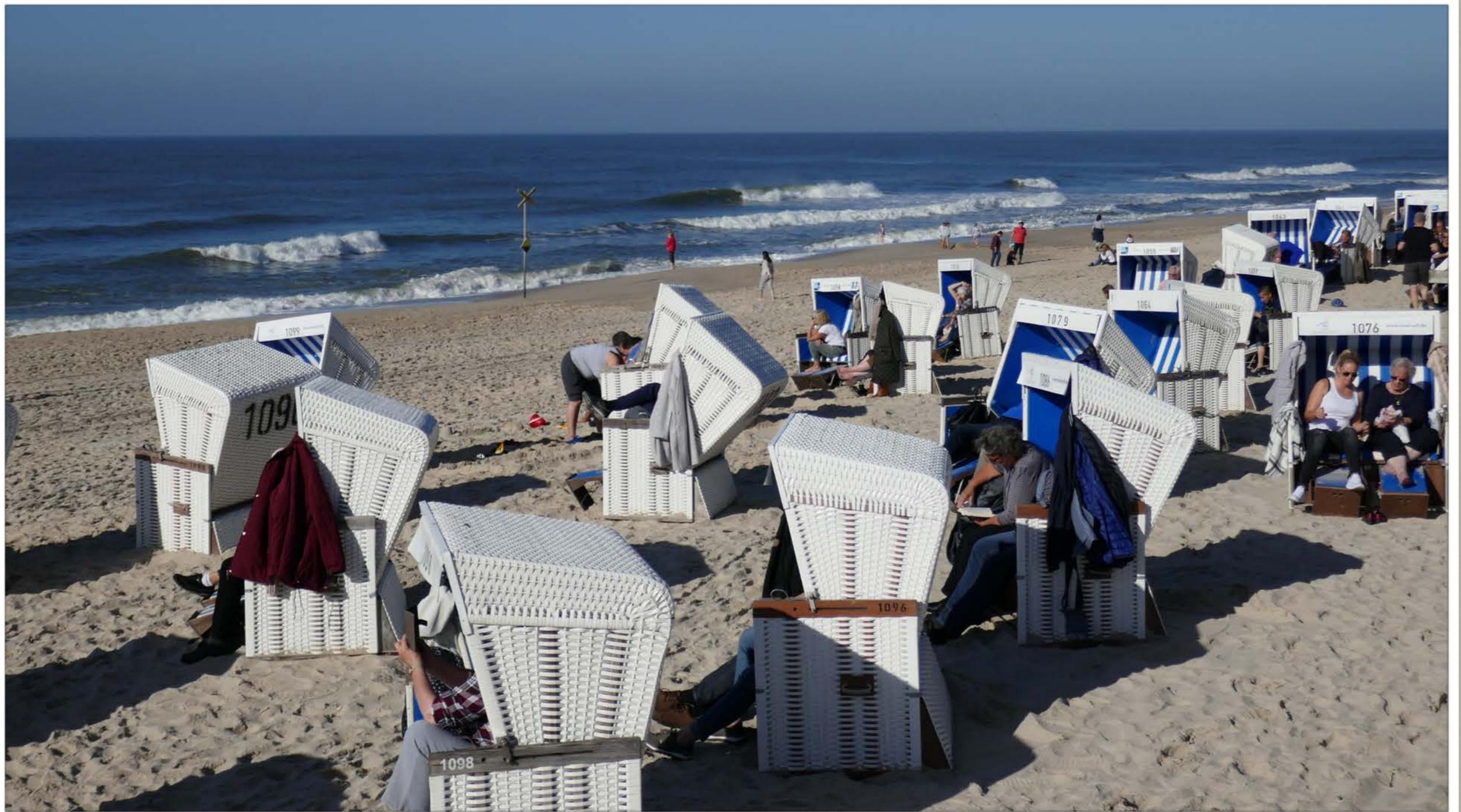
Von oben sieht die Bruchkante des Roten Kliffs schon gewaltig aus.



In der Nähe des Roten Kliffs stehen die Strandkörbe behindertengerecht auf einem Holzsteg.



Der Findling vom Roten Kliff ist 20 Tonnen schwer und eine Milliarde Jahre alt. Ein wahrer Koloss.



Ohne Strandkorb ist das Leben auf Sylt sinnlos.



Noch ist ein Platz frei um das ewige Spiel von Wind und Wellen zu genießen...



Glücksmomente im Strandkorb: Ein Regenbogen über dem Meer.



Den Mutigen gehört die Welt...

---



Es dauert nur noch Sekunden bis zu den nassen Füßen, aber was tut man nicht alles für ein gutes Bild?



Wassersport allgemein und ganz besonders Surfen und Segeln ist sehr beliebt auf Sylt.

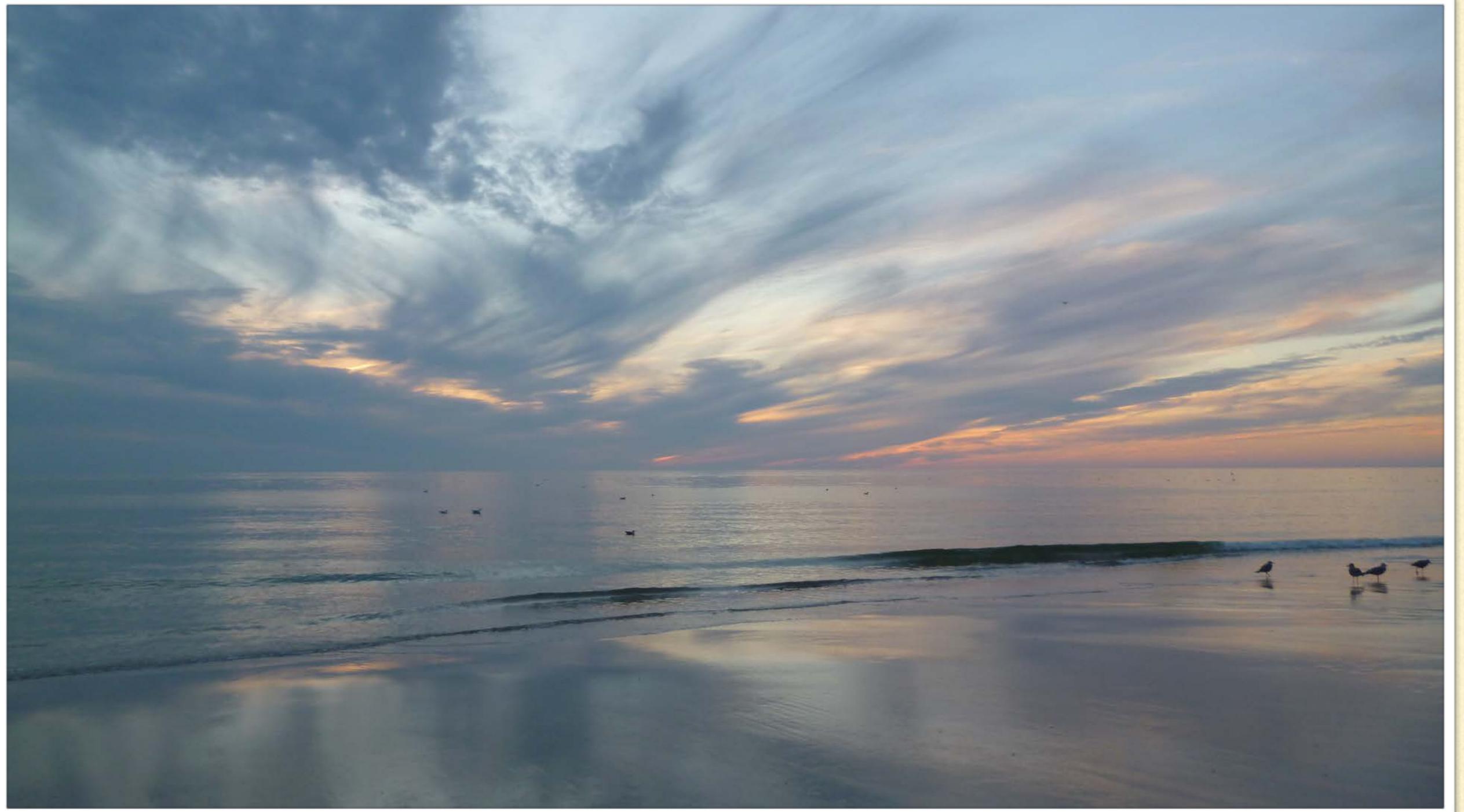


Die offizielle Bezeichnung des Leuchturms heißt „Leuchtfeuer Rotes Kliff“, während er von den Einheimischen nur liebevoll „Christian“ genannt wird.



Die Heide blüht - Sylt ist zu jeder Jahreszeit eine Reise wert.

---



Die Natur malt die schönsten Bilder und erinnert hier an Gemälde von William Turner.

---



Die untergehende Sonne bezaubert mit fast dramatischen Bildern am menschenleeren Strand.

---



Ein Sonnenuntergang am Meer zählt immer zu den schönsten Erlebnissen und berührt die Seele.

---

---

# Zum Schluss:

Bei unserem Kurzbesuch auf Sylt haben wir noch längst nicht alles gesehen.

Vor allem die unbändigen und imposanten Naturlandschaften dieser Insel haben uns wirklich begeistert.

Das herrlich warme Sommerwetter mitten im Herbst hat natürlich ganz enorm dazu beigetragen, einen ungemein positiven Eindruck von Sylt zu bekommen.

Es gäbe für uns auf jeden Fall noch eine ganze Menge zu entdecken und zu genießen.

Das allein lässt uns in dem schönen Gedanken verweilen, nochmals den weiten Weg aus dem tiefsten Niederbayern in den hohen Norden auf diese liebenswerte Insel zu wagen.

*Dagmar u. Günter*

---

